

DIE BIBEL IN GEMEINSCHAFT LESEN

Menschen, die miteinander die Heilige Schrift bedenken, helfen sich gegenseitig, Gottes Wort zu verstehen. Sie können gemeinsam diese Worte fürs Leben fruchtbar machen.

Einzelne Schritte aus den folgenden Anregungen können eine Hilfe sein, um in der Familie miteinander die Bibel zu entdecken.

Bibeltexte entdecken in sieben Schritten

1. SICH ÖFFNEN: GEBET ODER LIED

Sich gemeinsam als Gruppe, als Hausgemeinschaft oder Familie um das Wort Gottes versammeln – die Bibel liegt aufgeschlagen in der Mitte. Eine brennende Kerze neben der Heiligen Schrift verweist auf Jesus Christus, der in seinem Wort gegenwärtig ist.

Gemeinsames Singen (z.B. „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“) und Beten erleichtern es, sich für die Gegenwart Gottes zu öffnen, und schaffen eine Atmosphäre des Miteinanders und der Gemeinschaft.

2. HÖREN: LESEN DES TEXTES

In einem nächsten Schritt werden alle eingeladen, sich gedanklich an den biblischen Ort des Geschehens zu begeben und sich zum Beispiel zu Jesus an den See zu setzen und hier ein Gleichnis zu hören. Reihum wird dann der Bibeltext vorgelesen.

3. VERWEILLEN BEIM TEXT

Alle lassen den Text nachwirken und werden eingeladen nachzuspüren, welche Wörter und Sätze sie in diesem Moment ansprechen, berühren, nachdenklich stimmen oder Widerstand auflösen.

Diese Wörter/Sätze werden laut vorgelesen – dazwischen wird jeweils eine kurze Stille gehalten. So entsteht ein Echo, das einzelne Facetten des Textes zum Klingen bringt. Hier wird Raum geschaffen, den Bibeltext „verlangsamt“ wahrzunehmen, mit der eigenen Aufmerksamkeit zu unterschiedlichen Aspekten des Textes zu wandern und den Text sowohl in mir als auch in den anderen zum Schwingen zu bringen.

4. SCHWEIGEN

Nachdem der Bibeltext noch einmal vorgelesen wurde, wird er in Stille bedacht und mit dem eigenen Leben in Beziehung gebracht.

Alle erspüren für sich selbst, welchen „Geschmack“ die Bibelstelle bekommen hat:

- Wie geht es mir ganz persönlich mit diesem Text?
- Was fühle ich, wenn ich den Bibeltext in mir nachklingen lasse?

5. SICH MITTEILEN: GOTTES AUFTRAG

Austauschen der Gedanken, die im persönlichen Nachsinnen aufgetaucht sind.

Anschließend werden alle ermutigt, sich in eine der Rollen des Bibeltextes hineinzu fühlen und ihn aus dieser Perspektive heraus wahrzunehmen:

- Wie geht es mir in der gewählten Rolle?
- Was habe ich neu entdeckt?

6. MITEINANDER TEILEN: SICH VOM WORT GOTTES ANSTECKEN LASSEN

Nun wird überlegt, ob und welche Handlungsimpulse sich aus dem gewählten Bibeltext für das eigene Leben ergeben:

- Wozu motiviert mich dieser Text?
- Welchen nächsten Schritt möchte ich setzen?

Wer will, teilt etwas davon den anderen mit. Unterschiedliche Sichtweisen können nebeneinander stehen bleiben. Niemand hat das Recht, die Ansichten der anderen als falsch zu bezeichnen.

Hilfreich kann auch sein, etwas vom Bibeltext zu zeichnen oder zu malen oder den Text den anderen (noch einmal) zu erzählen.

7. ABSCHLIESSENDES GEBET ODER LIED

Das Bibelgespräch wird mit einem gemeinsamen Gebet oder Lied beendet.

*Nicht das Vielwissen sättigt die Seele,
sondern das Verkosten der Dinge von innen.*

Ignatius von Loyola (1491–1556)